

# Menschen Orientierung geben

*Der andauernde, rasante Wandel und die damit verbundenen Fragestellungen an die Forschung umfassen alle Bereiche unseres Lebens.*

*Die Reaktion der Menschen auf die ökonomischen, sozialen und politischen Entwicklungen in unserer Gesellschaft sind durchaus zwiespältig. Die sozialen und politischen Umbrüche im vergangenen Jahrzehnt und die damit einhergehenden Anpassungszwänge haben zwar für zahlreiche Menschen neue Chancen eröffnet, gleichzeitig aber auch vielfältige neue sozioökonomische und politische Risiken heraufbeschworen. Auch der moderne Mensch benötigt Orientierungswissen zum Selbstverständnis einer Gesellschaft über ihre Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.*

*Neben dem demographischen Wandel stellt der Umbruch des Arbeitsmarktes die Solidarsysteme und damit auch die gesellschaftliche Integration vor große Her-*

*ausforderungen. Wie können traditionelle Industriegesellschaften den Anforderungen der globalisierten Welt durch den Wandel hin zu Wissensgesellschaften und der Einzelne durch lebenslanges Lernen begegnen?*

*Leider sind Ideologien der Ungleichwertigkeit wie Rassismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit - verbunden mit Gewaltausübung - nach wie vor in unserer Gesellschaft anzutreffen. Hier gilt es, weitere Ursachen zu erforschen und Gegenstrategien zu entwickeln.*

*Ethik und Moral erfahren in dem andauernden Säkularisierungsprozess der modernen westlichen Gesellschaft erhebliche Veränderungen. Insbesondere die Entwicklung der medizinischen und insgesamt biowissenschaftlichen Forschung und ihre technische Umsetzung führen zu neuen Fragen im Verhältnis von Wissenschaft und Ethik.*



## Gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Wandel

### Nachwuchs

- Ruhr Graduate School in Economics ([www.ruhr-econ.de](http://www.ruhr-econ.de))
- Graduiertenkolleg „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ an der Universität Bielefeld ([www.uni-bielefed.de/ikg/](http://www.uni-bielefed.de/ikg/))
- Graduiertenkolleg „Naturwissenschaftlicher Unterricht“ ([www.nwu-essen.de](http://www.nwu-essen.de))
- Internationales Forschungsnetzwerk unter Federführung von Dr. Beate Küpper vom Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld ([www.uni-bielefed.de/ikg/](http://www.uni-bielefed.de/ikg/))

### NRW

- Kulturwissenschaftliches Institut Essen ([www.kwi-nrw.de](http://www.kwi-nrw.de))
- Institut Arbeit und Technik (IAT) Gelsenkirchen ([www.iatge.de](http://www.iatge.de))
- Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA) Bonn ([www.iza.org](http://www.iza.org))
- Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) an der RWTH Aachen ([www.fir.rwth-aachen.de](http://www.fir.rwth-aachen.de))
- Sozialforschungsstelle Dortmund ([www.sfs-dortmund.de](http://www.sfs-dortmund.de))
- Forschungsinstitut Arbeit, Bildung, Partizipation (FIAB), Bochum ([www.ruhr-uni-bochum.de/fiab/](http://www.ruhr-uni-bochum.de/fiab/))
- Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) Essen ([www.rwi-essen.de](http://www.rwi-essen.de))
- Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern Bonn ([www.mpp-rdg.mpg.de](http://www.mpp-rdg.mpg.de))
- Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung Köln ([www.mpi-fg-koeln.mpg.de](http://www.mpi-fg-koeln.mpg.de))



**Sie würden gern mehr zu diesem Thema erfahren?**

Auf der Wissenschafts-Webseite unter [www.wissenschaft.nrw.de/forschungskonzept\\_2010/](http://www.wissenschaft.nrw.de/forschungskonzept_2010/) erhalten Sie einen Überblick zu den Forschungsschwerpunkten aus NRW.



„Erst die Arbeit, dann der Ruhm“: Wirtschaftswissenschaftler Professor Ockenfels.

Dirk Hoppe/Nettatur

## Wirtschaftlicher Wandel

### Spielregeln für Auktionen und Märkte

- Salomon-Ludwig-Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte und Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung (RISP) an der Universität Duisburg-Essen (<http://stil.uni-duisburg.de> und [www.risp-duisburg.de](http://www.risp-duisburg.de))
- Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) Bonn ([www.die-bonn.de](http://www.die-bonn.de))
- Institut für angewandte Innovationsforschung an der Ruhr-Universität Bochum ([www.iai-bochum.de](http://www.iai-bochum.de))
- Forschungsgesellschaft für Gerontologie (FFG) an der Universität Dortmund ([www.uni-dortmund.de/FFG](http://www.uni-dortmund.de/FFG))
- Institut für Wissenschaft und Ethik an der Universität Bonn (IWE) ([www.iwe.uni-bonn.de](http://www.iwe.uni-bonn.de))
- Stiftung Zentrum für Türkeistudien (ZfT) ([www.zft-online.de](http://www.zft-online.de))

Schnäppchenjäger kennen ebay als weltweit größtes Internet-Auktionshaus. Auch Professor Dr. Axel Ockenfels (<http://ockenfels.uni-koeln.de>) interessiert sich leidenschaftlich für ebay - aber vor allem aus wissenschaftlichen Gründen. Der Nobelpreisträger der Universität Bonn, Professor Dr. Reinhard Selten, weckte das Interesse bei Ockenfels für diesen Forschungszweig. Das Spezialgebiet des Kölner Wirtschaftswissenschaftlers ist die Spieltheorie. Sie liefert Modelle für strategische Entscheidungen in der Wirtschaft - zum Beispiel bei Online-Auktionen.

So steht bei seinen Studierenden ebay-Handel auf dem Seminarplan, um Verhaltensregeln zu erforschen. Der junge Professor hat herausgefunden, dass der Mensch eben nicht nur nach dem für ihn bestmöglichen

Vorteil strebt, sondern im Markt auch fair und kooperativ agiert. Für seine Forschung wurde Ockenfels 2005 mit dem Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ausgezeichnet. Inzwischen ist er Direktor des Laboratoriums „Experimentelle Wirtschaftsforschung“ an der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Köln.

Das größte und modernste Labor dieser Art in Deutschland will Ockenfels vor allem dazu nutzen, Märkte zu simulieren. Ziel ist, Spielregeln für einen „intelligenten Markt“ zu entwickeln. Die Spielregeln könnten an die Stelle starrer Vorgaben treten, wie es sie zum Beispiel in den Infrastrukturmärkten für Energie, Transport und Verkehr gibt. Warum nicht den Zugang zum Gleisnetz der Bahn versteigern?